

Auf dem Weg nach oben

Constanza Filler vertrat Oberhavel beim 9. Malchower Kirchenpreis bravourös

Von Heike Bergt

Oranienburg. Bei Constanza Filler kommt wohl zusammen, was eine angehende Sängerin vereinen sollte: Ehrgeiz, Zielstrebigkeit, natürlich Talent und eine Portion Ausstrahlung. „Ich mag es, wenn jemand weiß, was er will. Und ich mag Kämpferinnen“, sagt Anja Ganschow. Und auch deshalb stimmt wohl die Chemie zwischen der Gesangspädagogin und ihrer Schülerin. Bei der Sopranistin Anja Ganschow geht die 17-Jährige aus Eden seit 2011 „in die Lehre“. Der Fleiß ihres Schützlings, der die 12. Klasse des Mendheim-Oberstufenzentrums in Oranienburg besucht, hat sich jetzt erneut ausgezahlt: Beim 9. Internationalen Malchower Kirchenpreis der Carl Büchsel-Stiftung gehörte Constanza Filler zu den Preisträgern. Es ist ein Musikwettbewerb für den Nachwuchs: Sänger, angehende Klaviervirtuosen, Organistennachwuchs – sie alle können sich bewerben. 59 junge Musiker stellten sich Anfang Mai der Konkurrenz aus Polen, Lettland und Deutschland – Constanza Filler vertrat den Landkreis Oberhavel und gehörte zu den Preisträgern, die in den verschiedenen Kategorien gekürt worden sind.

Am 12. Mai stand die Schülerin auf der Bühne. An ihrer Seite Andrés Vermesy, der sie auf dem Klavier begleitete. Der Profimusiker ist selbst Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe. Und natürlich hat Anja Ganschow die Daumen gedrückt. Auf die Sekunde zehn Minuten hatte jeder Teilnehmer Zeit, von seinem Können zu überzeugen. Constanza brachte

Gesang aus der Messe Solennelle von Cesar Franck, Già il sole dal Gange von Alessandro Scarlatti und das Ave Maria von Giulio Caccini zu Gehör.

Es sind nicht die ersten Lorbeeren, die die Schülerin, die 2018 das Abi macht, eingeheimst hat. 2014 beziehungsweise in diesem Jahr belegte sie beim Regionalwettbewerb von „Jugend musiziert“ in der Kategorie Sologesang in Rathenow jeweils den 1. Platz. Sie singt im Landesjugendchor Brandenburg seit Anfang letzten Jahres und wird dort auch eine Solopartie bekommen. Erste Konzertreisen führten sie 2016 nach Lissabon in Portugal und dieses Jahr bisher zum Festival zeitgenössischer Vokalmusik „upgrade“ in Donaueschingen und im September geht es zum Internationalen Festival der Chöre und Orchester in Prag.

Natürlich ist sie auch Mitglied im Projektensemble „Studio vocale“ von Anja Ganschow, sang in der Kulturkirche in Pinnow, in der Stadthalle Hohen Neuendorf und auch in der Nicolaikirche Oranienburg. Jede Woche nimmt sie 90 Minuten Gesangsunterricht, spielt auch Klavier und Geige und liebt das Fach Sport.

„Constanza hat einen enormen Entwicklungsschub gemacht. Sie war bestens vorbereitet und ich bin stolz auf ihren Erfolg“, so Anja Ganschow.

Am 23. Juni reist Constanza Filler zur Preisverleihung, die am 12. Stiftungstag der Carl-Büchsel-Stiftung in Ludwigsburg stattfindet. Und bedankt sich dort mit – natürlich Gesang.



Gesangstalent Constanza Filler aus Oranienburg-Eden.

FOTO: PRIVAT

Sopranistin fördert Nachwuchstalente

Das „Studio für Gesang und Stimme Oranienburg“ besteht seit 2009.

Anja Ganschow bietet Gesang- und Stimmbildung, Sprecherziehung, Körper- und Atemschulung, Rhetorikkurse, nicht nur für Anfänger.

Das Projektensemble „Studio vocale“ vereint Nachwuchssängerinnen, singt Klassik und Populäres.

Die Sopranistin arbeitet als Dozentin in der Musikwerkstatt Eden, hat Lehrstühle mit Schwer-

punkt Lehrerbildung an der HU Berlin und der Leibniz Uni Hannover.

Auftritte 2017: Kammerkonzert im Bösendorfer-Saal im Mozarthaus Vienna-Wien in Österreich – mit Andrés Vermesy am Klavier.